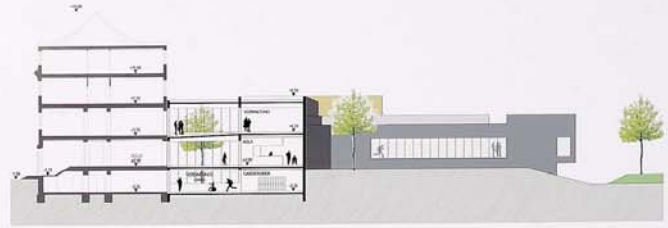
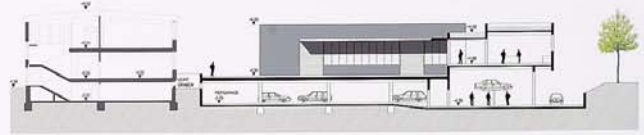




LAGEPLAN 1:500



SCHNITT 1-1



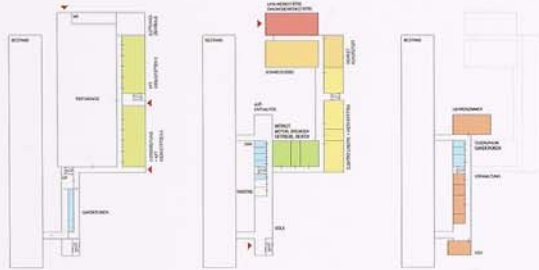
SCHNITT 2-2

KONZEPT

UNTERGESCHOSS

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS



ENTWURFSKONZEPT

Der neue Zugang zum Schulgebäude liegt im Süden des Grundstücks an der im Lageplan vorgeschriebenen Stelle. Er ist auf selber Niveau wie das Erdgeschoss des Altbau und benachbargen über eine Rampe (max. 4%) erreichbar.

Der schräg zweigeschossige Baukörper, der im Westen parallel zu den bestehenden Gebäuden liegt, orientiert den Eingangsbereich mit der Aula im Erdgeschoss, die Garderoben im Untergeschoss und die Vorrangterrasse im Obergeschoss auf. Er ist das Bindeglied zwischen dem Bestand und dem neu entstehenden Werkstätten und der Teilgarage.

Von hier werden alle Etagen und Bereiche horizontal erschlossen.

Von der Aula führt ein Verbindungsgang in den Altbau, wo der LRT stationiert ist, der alle Geschosse horizontal erschließt. Im Norden des Bauplatzes ist die Zufahrt zu den Werkstätten und zur Teilgarage.

Der Werkstättenstrahl ist U-förmig um einen Innenhof angeordnet, der so dimensioniert ist, dass LKWs einsteuern können. Von hier können die Werkstättenräume über Treppen erreicht werden.

Die Teilgarage liegt unter dem Innenhof und dem Werkstättenstrahl. Im Anschluss an die Teilgarage sind die KFT-Werkstätten vorgesehen.

MATERIALIEN

Zweigeschossiges Verwerkgelände – Putzsystem mit Vorklebeputz (Farbvorwahl, sandfein)

Werkstättenstrahl – Isolierputz gefällende Fassade mit großformatigen Fassadensteinen verkleidet (Farbvorwahl, anthrazit)

HAUSTECHNIKONZEPT

Heizung – Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz; Fußbodenheizung in den Schulräumen; Deckenstrahlröhren in den Werkstätten

Solaranlage – zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung; die Solaranlage wird so konzipiert, dass auch im Winter mit bei stehender Sonne eine bestmögliche Wirkung erzielt werden kann (durch ständiges Anpassen der Solarkollektoren)

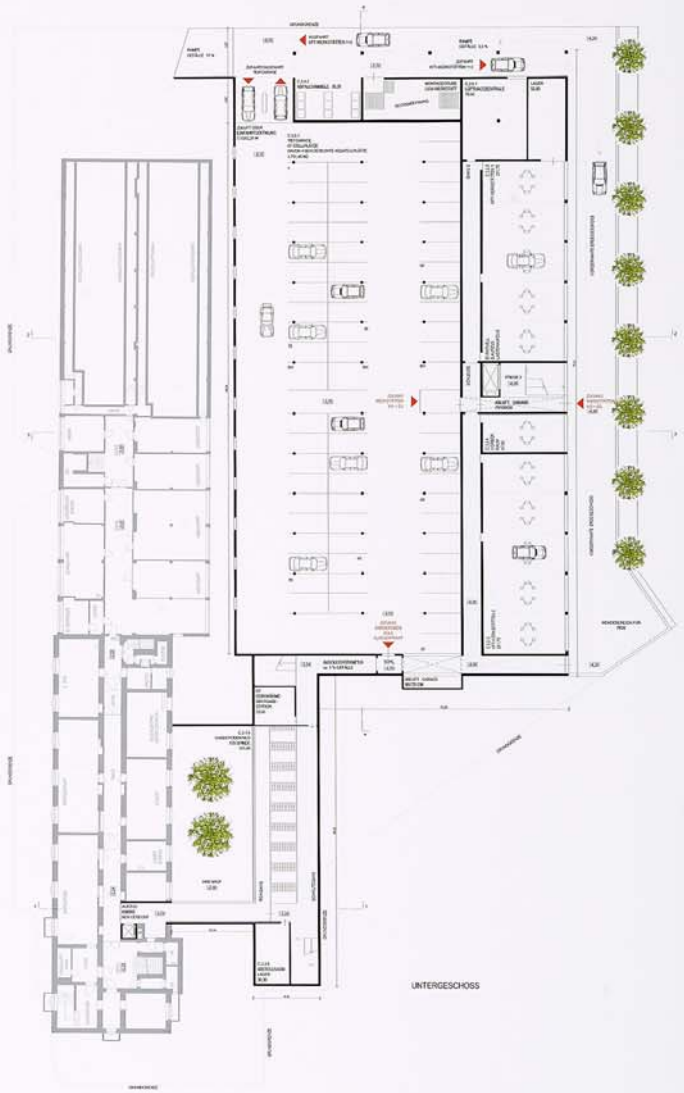
Lüftungsanlage – Be- und Entlüftungsanlage ständiger Räume (abgesaugten Werkstätten), beidseitig Luftspalt, Energiegewinnung durch Verriegelung von unterströmten Lüftung und hochdruckenergie Wärmerückgewinnung. Weiter ist eine Kühlung des Gebäudes durch Nachkühlung möglich.

Abgasabfuhrung – mechanische Abgasabfuhrung mit Inbetriebnahme, wartungsfreien Rohrabsaugsysteme im Deckenbereich installiert.

Druckluftanlage – Versorgung der Werkstättenbereiche mit Druckluft erfolgt über eine stationäre Kolbenkompressoranlage mit Druckbehälter.



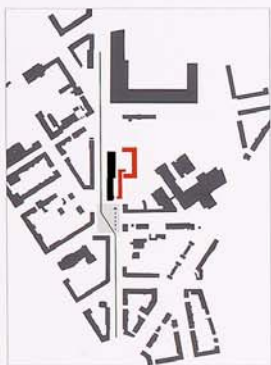
ANSICHT SÜDHAUPTINGANG



UNTERGESCHOSS



ANSICHT OST



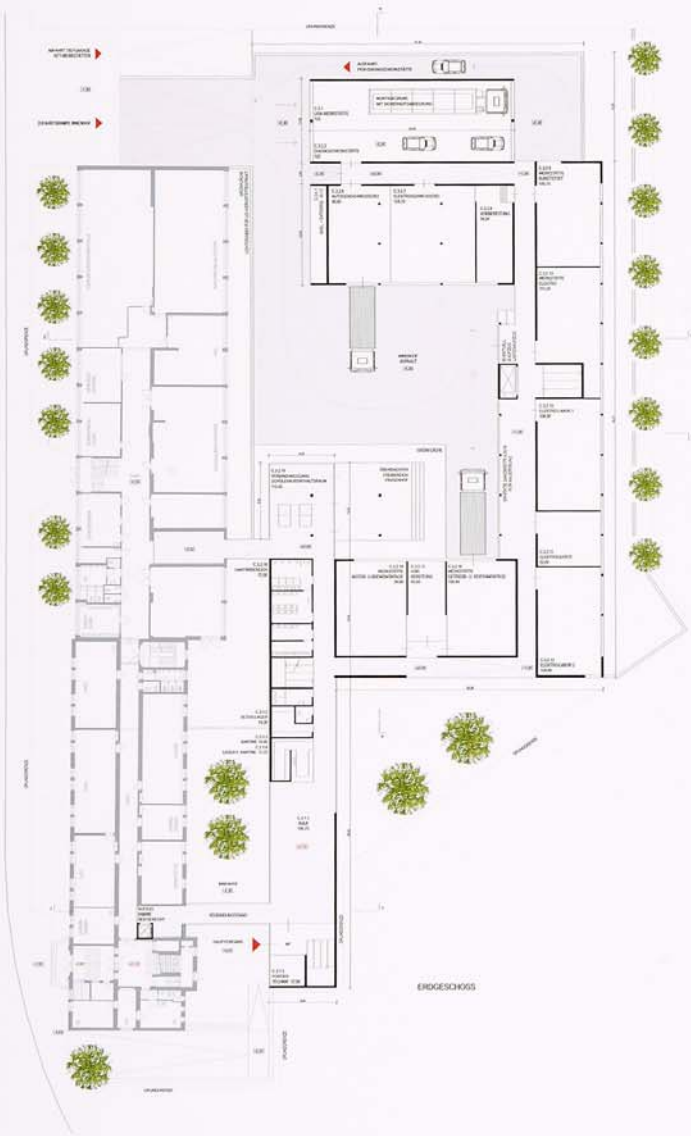
STRUKTURPLAN



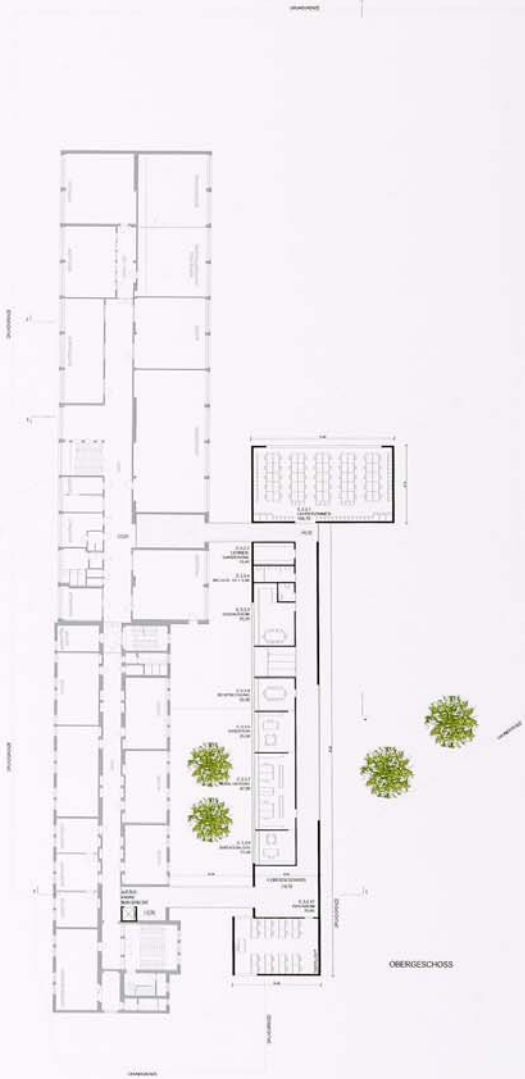
ANSICHT NORD



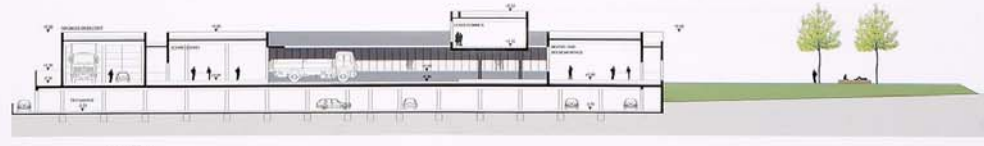
SCHNITT 33



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



SCHNITT 44